

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 42

Rubrik: [Briefkasten der Redaktion]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— M. O. i. U. Dem armen Manne wird nicht mehr zu helfen sein; er schreibt uns, das „Tellurium sequens“ habe ihn auf das Bett geworfen. — J. K. i. A. Dank, aber es sind wenig Aussichten. — Otto. Sie trennen sich, die Juden sind auch witzig. So sagte einer, der ein Schwein auf seinem Rücken trug, zu einem sich darüber wundernden Bürger: „Nü, das ist eben Toleranz!“ — T. R. Das amtliche stenographische Bulletin über die Verhandlungen unserer eidgenössischen Räte können Sie durch die Expedition des „Bund“ in Bern beziehen. — R. Tg. i. G. Auch von Börne erzählt man einen Witz, den er auf dem Totenbett gemacht habe: „Sie husten mit mehr Schwierigkeit“ sagte der Arzt, worauf Börne erwiderte: „Das wundert mich, ich habe mich doch die ganze Nacht geübt.“ Sie erhaben also etwas in den Tag hinein. — Rz. i. Chic. Das Gewünschte wird Ihnen zugekommen sein. Man entsprach gerne. — S. S. Der „Rheinländer-Hausfreund“ ist auch wieder erschienen und wahrt seinen alten Ruf, ein echtes und rechtes Volksbuch zu sein. Merkwürdig finden wir daran, daß es unser Redator einen Artikel nachdruckt, ohne Name oder Quelle zu nennen. Das sollte bei einem solchen Unternehmen nicht vorkommen. — N. O. Röhre, Röhre! — R. D. i. A. Nein, in Bern haben sie nicht um Kaisers Bart gestritten, sondern um möglichst große Mengen des helvetischen Haussbrotes. — J. A. i. B. Man erzählt: Zwei

Haben mich hier im Gartenwald einen gemütlichen Tab. Plötzlich hören sie ein Geräusch, werfen die Karten weg und wollen sich flüchten. Da ruft der eine: „O, es ist numme der Soldat, mir sei no eine mache!“ Die kennen scheint ihre unfehlbaren Schützen. — ? i. B. Es ist lustig, wenn ein Verner dem andern schreibt: „Es wär giebder, du würdich z' Bärndütsch la blybe, wenn's nüd besser haust.“ O Emmithau, o Emmithau! — Clio. Für diesen Mann dürfte folgende Grabinschrift passen:

„Er hat gelebt, gegeffen und getrunken,
Ist, wenn er schlafen ging, in weichen Fläum versunken,
Hat, wenn er Antwort gab, nur mit dem Kopf genickt,
Und ist nun sammt in seinem Bett erstickt.“

— M. Z. i. T. Darüber läßt sich noch nichts Bestimmtes sagen; wir wollen erst die bereinigte Vorlage abwarten. — P. P. Das Säuerlein ist gut; aber Ach geben und Heimweg nicht vergessen. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellent Weine.



475-12

Ostburg-Ströbele

Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.

Filiale — Zürich — Kronenhalle

Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement
für

Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

Reichste Auswahl in selbstgefertigten

Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

Waadtländer Weinkellerei

Telephon 1875 ZÜRICH Militärstrasse 110



empfiehlt ihr permanent grosses Lager in garantirten echten, reinen

Yvorne, Villeneuve

Epesses, Dézaley

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25, 50, 65 und 100 Stück.

Feine Lavaux-Weine in Fässern.

Mässige Preise.

Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition hôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille

Bordeaux 1896. Genf 1896.

F. Gentner-Aichroth.

Trage den Gesundheitsspiralhosenhalter!

Bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück 1 Fr. 50 Cts., 3 Stück 4 Fr. gegen Einsendung von Briefmarken franco. L. Schwarz, Berlin (316) Annenstrasse 23. Vertreter gesucht. 483-10

Fort mit den

Hosenträgern!

Das neue Bundespalais

colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



42-25

Achtungsvollst

Zu verkaufen:
Meistergeige (eine echte Stainer) nebst mehreren alten Imitationen.

A. Züst, Feilfrägerei, Rorschach.

J. E. Züst, Zürich 487-4
Geigenmacher & Reparateur
Stadelhoferplatz 10.

LAGER & VERSANDT alt: ächt. ital.
MEISTER-JNSTR. ächt. ital. Saiften

Empfohlen von FACHMUSIKERN & ersten AUTORIT. d. JN. & AUSLANDES

Goldene Medaille Zürich 1894.
Silberne Medaille Genf 1896.

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w. Nur künstlerische Ausführung. Pracht-Katalog 50 Cts. für Porto (Briefmarken).

Edgar Raymond, Turin, Italien.